



Unser Heimatort



Ausgabe 02/2022

Amtliche Gemeindemitteilung

Landjugend-Projektmarathon 2022



Die Landjugend Frankenfels-Schwarzenbach errichtete von 9. bis 11. September 2022 ein neues Einfahrtsportal in unserem Ort!





Liebe Schwarzenbacherinnen und Schwarzenbacher! Liebe Jugend!

Der heurige Sommer ist viel zu schnell vergangen. Wir durften viele heiße und schöne Tage erleben, blieben vor Trockenheit und Unwettern verschont. Ich hoffe, auch Sie konnten einen erholsamen Sommer und eine schöne Urlaubszeit verbringen.

Die Schüler und Schülerinnen sowie die Kindergartenkinder haben das neue Schuljahr begonnen. Was uns sicherlich alle freut, dass Veranstaltungen wieder ungehindert durchgeführt werden können.

Ich darf allen Veranstaltern dazu gratulieren.

Die Corona-Pandemie, der Angriff auf die Ukraine und die folgenden Reaktionen haben uns gezeigt, wie verletzlich eine an jederzeitige Verfügbarkeit gewohnte Wohlstandsgesellschaft ist.

Die Auswirkungen von Teuerungen bis Energieknappheit verlangen auch von unserem Sozialstaat große Anstrengungen. Die eine oder andere Veränderung werden wir wohl auch in unserem persönlichen Umfeld spüren.

Nach dem Rücktritt von ÖVP Gemeinderat Ronald Fuxsteiner folgte Alexander Ganaus als neuer Gemeinderat nach. Er wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung angelobt.

Mit dem Blick auf die vergangene Bundespräsidentenwahl, lässt der Wahlsonntag viele Rückschlüsse zurück. Die Wahlbeteiligung schlägt Rückschläge. Für viele Werte mitstimmen zu

können, wofür unsere Vorfahren gekämpft haben, wird von den Wählern und Wählerinnen nicht mehr ernst genommen.

Danke an alle, die das Wahlrecht ernst genommen haben.

Besonders freut mich, dass die Landjugend Frankenfels/ Schwarzenbach heuer beim Projektmarathon mit einem Projekt in Schwarzenbach teilgenommen hat.

Das erste Mal wurde in Schwarzenbach ein Projektmarathon umgesetzt.

Ein Einfahrtsportal wurde errichtet, Danke nochmals dafür, es war wirklich beeindruckend mit welcher Begeisterung solche Projekte umgesetzt werden.

„Blackout“ Vorsorge wurde von der Gemeinde auch ernst genommen. Am Freitag, den 14.10.2022 fand ein Infoabend „Blackout in Schwarzenbach“ im FF-Haus statt. Ich darf mich bei dem Zivilschutzverband und allen Personen, die sich dabei eingebracht haben, sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche euch einen schönen Herbst !

Euer Bürgermeister
Andreas Ganaus

Andreas Ganaus



Landjugend-Projektmarathon in Schwarzenbach

Zum ersten Mal wurde in Schwarzenbach ein Projekt der Landjugend Frankenfels/Schwarzenbach im Rahmen des N.Ö. Projektmarathons umgesetzt.

Ziel des Projektwettbewerbes ist: Gemeinsam ein Projekt in der Zeitvorgabe von 42,195 Stunden (Streckenlänge eines Marathons) im eigenen Ort umzusetzen.

Von der Gemeinde Schwarzenbach wurde das Projekt „Ortsschild Schwarzenbach“, nach einem Entwurf von Kurt Gruber (Haslaustube), am 9.9.22 an die Landjugend übergeben.

Aufgrund der Trocknungszeit des Betonfundaments wurden der Erdaushub, die Eisenarmierung, das Erdkabel und das Betonfundament von der Gemeinde Schwarzenbach vorgearbeitet.



Ebenso wurde die Eisen- und Holzkonstruktion vorbereitet.

Die Aufgabenstellung der Landjugend war das Betonieren des Steinpodestes, Montage der Holzkonstruktion, Bau einer Sitzgelegenheit und Gestaltung des Vorplatzes, wobei bei der Montage der Holzkonstruktion die Fa. Ganaus mit dem Kranwagen unterstützend bei-

gestanden ist.

Leider hat das Wetter mit Regen die Arbeiten begleitet und so wurde ein Zelt, schützend für die Mitglieder der Landjugend über der Baustelle aufgestellt.

Sofort nach Projektübergabe und Besichtigung der Baustelle wurde mit der Projektarbeit begonnen. Da die Arbeiten bis in die Nacht andauern würden wurde das neue Stromaggregat der FF-Schwarzenbach mit Scheinwerfern zur Verfügung gestellt.

Emsig wurde gearbeitet, aber auch viel gelacht und gescherzt. Die Zeit wurde knapp und die Sitzgruppe konnte eine knappe halbe Stunde vor Ablauf der 42 Stunden fertig gestellt werden.

Pünktlich um 13 Uhr wurde am Sonntag den 11.9. die Projektfertigstellung von der Landjugend verkündet.

Viele Besucher waren gekommen und ich denke, nicht nur die Mit-

glieder der Landjugend können auf das neu gestaltete Ortsschild stolz sein.

Die Fertigstellung der Beleuchtung ist noch ausständig, da zum



Zeitpunkt der Projektarbeit leider falsches Beleuchtungsmaterial geliefert wurde.

Bilder dazu, wie immer, auf meiner Flickr-Seite:

<https://www.flickr.com/photos/ghadinger/albums/72177720301973699>



Weihe des Gipfelkreuzes Geißenberg

In der Ausgabe 1/2022 der Gemeindezeitung wurde ja schon über die Planung und Vorbereitung des Gipfelkreuzes am Geißenberg berichtet.

Am 31. Juli 2022 wurde im Rahmen der alljährlichen Almmesse auch das Gipfelkreuz von Kaplan Thomas Schmid feierlich geweiht. Um 11:00 Uhr hatten sich an die 150 Gäste (Wanderer, Pilger, Gläubige und Schaulustige) beim Gipfelkreuz eingefunden.

Viele waren zu Fuß gekommen, einige nicht so rüstige Besucher wurden mit Traktoren vom Almhaus auf die Anhöhe des Geißenberges geführt.

Nach der Messe spendete Kaplan Schmid den Primiz-

segnen. Zurück beim Almhaus gab es noch, bei hervorragenden Speisen und Getränken einen musikalisch/gemütlichen Ausklang mit den „Zirnbambuam“.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Spendern Beribauern, Hermine und Anton Kroiss (Lärchenholz), Unter-Baumgarten, Josef Karner (Betonfundament) und für den Transport und die Montage des Kreuzes Josef Karner und Josef Sommerauer (Obmann Weide-Genossenschaft). Was noch beim Gipfelkreuz fehlt ist eine Infotafel, ein Gipfelbuch und die Seilverspannung. Die Vorstellung und Planung habe ich schon. Ich hoffe, dass ich es noch heuer verwirklichen kann.



Panoramatafel bei der Geißenbergalm montiert

Wie schon in der letzten Ausgabe von „Unser Heimatort“ angekündigt, wurde die Panoramatafel bei der Geißenbergalm-Hütte montiert.

Nach den Vorarbeiten von Josef Sommerauer hat mich Heinz Kirchsclager bei der Endmontage tatkräftig unterstützt.

Das Material für die Montage und die Kosten für die Tafel wurden von der Gemeinde Schwarzenbach zur Verfügung gestellt bzw. finanziert.

Dafür und auch für die Unterstützung in vielen meiner Projekte möchte ich mich bei Bürgermeister Andreas Ganaus und den Gemeinderäten, die meine Initiativen unterstützen, bedanken.

Die Tafel bietet eine 180° Rund-sicht über die Berge südlich der Geißenbergalm und unterstützt auch die Sennerin Elisabeth Klauer bei den Fragen der Besucher nach den Namen der umliegenden Berge.

Die farbliche Markierung der ange-

fürten Namen dient zur Orientierung. Rot umrandete Namen geben die Stelle von bekannten, aber auf der Tafel nicht sichtbaren Orten an, wie Schwarzenbach, Hölzerne Kirche, Annaberg und Mariazell.

Grün umrandete Namen zeigen ortsübliche, aber nicht in Landkarten eingetragene Bezeichnungen von Erhebungen, aber auch den Übergang des Pielachtaler Pilgerweges nach Mariazell und das Weiße Kreuz.



Lindensitze am Eitelgrün

Nachdem die große Linde neben der Hölzernen Kirche aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste, stellte sich die Frage, was denn mit dem Baumstumpf weiter geschehen soll.

Die Variante einer Tischplatte wurde verworfen, da hinter der Kirche Tische in ausreichender Anzahl vorhanden waren. Eine zweite Variante war, daraus zwei Sitzbuchten zu schaffen.

Die Idee an den richtigen Mann (Karl Sieber) gebracht, zeigte Wirkung. Spontan erklärte sich Karl bereit, das Projekt zu starten.

Also wurde der Lindenstumpf mittels Motorsäge zu einer Sitzgruppe umfunktioniert und wir hoffen, dass es auch den Pilgern und Wanderern gefällt.



Info-Bankerl

Die Entstehungsgeschichte dazu:

Ich habe von einem Kunden, der sich bei mir ein Jubiläumsgeschenk machen ließ, zwei Leimbinder geschenkt bekommen, die er nicht mehr benötigte.

Ich wusste zwar noch nicht was ich damit machen könnte, aber ich nahm sie sehr gerne an.

Als das Gipfelkreuz am Geißenberg aufgestellt wurde, dachte ich an eine Bank zum Kreuz, wofür ich die beiden Leimbinder verwenden kann. Zufällig erwähnte ich diese Idee bei einem Gespräch mit Bgm. Andreas Ganaus, worauf dieser gleich meinte, dass der geeignete Platz vor dem Gemeindehaus wäre.

Nach meinen Einwänden, dass sich da niemand hinsetzen wird, einigten wir uns auf den neu adaptierten Platz an der Gemeindestraße vor dem blauen Haus bei der Pielachtaler-Infotafel.

Die Gemeinde stellte die benötigten Materialien für ein Fundament zur Verfügung und Andreas Ganaus und ich begannen das Fundament zu betonieren.

Da ich, wie beim Gipfelkreuz, keine glatten Fassaden möchte, fräste ich kurzerhand einige Wellen in die Seitenwände und aus einige übriggebliebenen Brettern der restaurierten Wanderbänke machte ich eine Bank, auf der man auch auf der Stirnseite eine Sitzgelegenheit findet.

In die Acrylplatte fräste ich einige Texte zur Information für Wanderer hinein.

Leider waren diese Texte aufgrund des hellen Hintergrundes nicht ordentlich zu lesen, so befestigte ich dahinter eine dunkelblaue Acrylplatte, so kann man die Texte auch einigermaßen gut lesen.

Ich bin froh, dass ich wieder mehr Platz in meiner Werkstatt habe und hoffe, dass die Bank auch den vorbeigehenden Menschen gefällt und es wieder einen „Hingucker“ in Schwarzenbach gibt.



Sanierung Hölzerne Kirche

Es war schon ein gewaltiges Projekt bei dem viele Hände mitgeholfen haben.

- Die alte Bestuhlung wurde herausgerissen und eine neue montiert.
- Die zum Teil ausgebrochenen Umrandungen der Kerzenständer wurden originalgetreu nachgebildet und erneuert.
- Das Podest vor dem Altar ausgebessert.
- Die alten Schindeln wurden vom Dachstuhl entfernt und neue gehackte Lärchenschindel aufgenagelt.
- Die Kupferumrandung des Glockenturms wurde erneuert.
- Am Dachfirst wurde ein Strei-

neu mit Schotter planiert.

- Das alte Plumpsklo wurde durch ein neues, mit vielen kleinen Details, ersetzt und der Weg zum Klo ausgebaut.
- Ein neuer Anstrich der Kirche verleiht der „runderneueren“ Kirche ein würdiges Aussehen.
- Der Kirschbaum links neben der Kirche wurde etwas gestutzt, damit die weit ausragenden Äste das neue Dach nicht bemoosen.
- Die alte erwürdige Linde rechts neben der Kirche musste gefällt werden, da sie innen schon morsch war und bei einem eventuellen Windbruch die Kirche beschädigen würde.
- Aus dem Baumstumpf wurden

zeiten, welche entweder durch das Läuten der Kirchturmglöcke oder das Abschalten des Generators eingeleitet wurden bzw. am Ende des Arbeitstages.

Das war nicht immer zur Freude von Martin Gonaus (Goni) der Fa. Wutzl, der auch so manches mal nur unter leisem Murren seinen Arbeitsplatz am Kirchendach verlassen hat.



fen Kupferblech montiert, der das starke Bemoosen der Dachschindel verhindern soll (das hat sich in dem moosfreien Bereich gezeigt, der von der alten Kupferumrandung des Turmes erfaßt war).

- Das alte, morsche Kreuz am hinteren Ende des Daches wurde durch ein neues ersetzt.
- Der zum Teil morsche Unterbau der Kirche wurde erneuert.
- Die seitliche Verkleidung der Kirche wurde außen und innen ausgebessert.
- Die Abflußrohre des Daches wurden verlängert und unterirdisch verlegt, sodass das abfließende Regenwasser den Vorplatz der Kirche nicht mehr aufweichen kann.
- Der Vorplatz der Kirche wurde

zwei Sitze ausgeschnitten.

- Auf der Vorderseite wurde unter dem Dachfirst ein kleines Kreuz montiert.

Nach einem genauen Terminplan, zu dem sich zahlreiche Schwarzenbacher für die Mithilfe am Renovierungsprojekt gemeldet haben und Fam. Stupphann sogleich ihren Muli zur Verfügung gestellt hatte, wurden die einzelnen Schritte der Renovierung in Angriff genommen.

Tagelang dröhnte das monotone Auf und Ab des alten Stromgenerators der FF-Schwarzenbach am Eitelgrün, um die elektrische Energie für die Werkzeuge zur Verfügung zu stellen. Unterbrochen nur durch die regelmäßigen Jausen-

An dieser Stelle muss man auch ein riesengroßes Dankeschön an die Frauen von Schwarzenbach sagen, die für die leibliche Verpflegung gesorgt haben. Zu Mittag wurde immer warmes Essen in reichlicher und vorzüglicher Qualität zur Kirche gebracht.

Eine schöne Erfahrung für mich, war die Gemeinschaft, die hier bei diesem Projekt zutage trat. Jeder legte Hand an, wo eine Hand gebraucht wurde und kein Tag verging, wo nicht gescherzt und gelacht wurde.

Neben den geplanten Tätigkeiten wurde z.B. spontan entschieden, dass das alte Kreuz am Kirchendach neu gemacht wird oder eben die Rohre der Dachrinne unter die Erde verlegt und der Vorplatz neu geschottert wird. Beim Bau des neuen Plumps-Klos wurden die Türgriffe und sonstigen Accessoires aus Baumwurzeln des umgebenen Waldes gefertigt. Die Erneuerung der Kupfereindeckung des Glockenturms und des Kirchenunterbaus war ebenso spontan entschieden worden. So ging es die ganze Zeit.

Unsere gemeinsamen Projekte

Ideen wurden geboren, abgesprochen und umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wurde auch schon von so manchem Wanderer oder Pilger lobend erwähnt.

Die Kirchenchronik auf der Seitenwand der Kirche wurde aktualisiert und wer sich ein Bild der alten Kirchenbänke ansehen möchte, der findet links neben dem Altar an der Wand ein Stück der alten Bestuhlung.

Alle Beteiligten können auf ihr Wirken und dem Wissen, ein Wahrzeichen von Schwarzenbach für weitere viele Jahre erhalten zu haben, stolz sein.



Am 19. 6. 2022 wurde anlässlich der Wallfahrt zur neu renovierten Hölzernen Kirche, diese von Pastoralvikar Pirmin Mayr im Zuge der Heiligen Messe geweiht.

An die 180 Besucher nutzten das herrliche Sommerwetter, um bei diesem Akt dabei zu sein.

Aufgrund der großen Anzahl von Besuchern wurde das Innere der Kirche nur von Pirmin Mayr mit seinen beiden Ministranten Philipp und Mario Forsthofer geweiht.

Als Ehrengäste durfte Bgm. Andreas Ganaus begrüßen: den Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Fried-



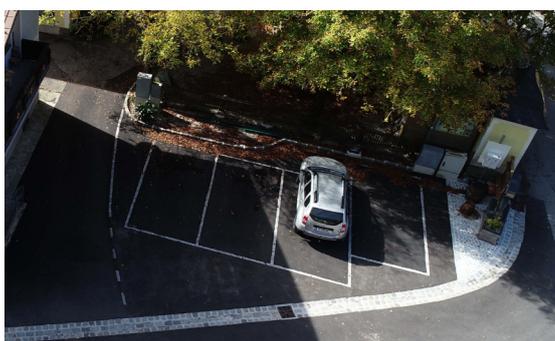
rich Ofenauer, die Obfrau, ÖkR Maria Forstner der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, die Bürgermeisterin von Annaberg Frau Mag. Claudia Kubelka wie auch die Grundbesitzer Friedrich Hardegg Senior und Junior.

Nach der Messe wurden die zahlreichen Initiatoren und Helfer der Renovierungsarbeiten von Bgm. Ganaus mit Ehrungen bedacht.



Parkplätze neu geschaffen

Am Ortsplatz wurde die Fläche für vier Parkplätze begradigt und neu asphaltiert und auch die Vorbereitung für die E-Tankstelle geschaffen.



Steinverlegung bei Pfarrhof

Bei der Kirche wurde die hintere Zufahrt zum Pfarrhof und Kirche verbreitert und der Wiesengang mit Randsteinen versehen. Die neue Auffahrt wird demnächst von der Firma Traunfellner asphaltiert.



Spielzeugübergabe an unsere Kinderbetreuung



Kunterbuntes Spielzeug, darunter ein Steckspiel für die Kids sponserte die Gemeinde für die Kinderbetreuung. Unser neuer Jugendgemeinderat Alexander

Ganaus überreichte die Spielsachen an die Kleinen. Mit viel Freude packten sie die Spiele aus und Alexander durfte gleich mithelfen beim neuen Steckspiel.

Abschlussfest der Kinder

Unsere Kinderbetreuung beendete am 29. Juli 2022 die erweiterte Ferienbetreuung mit einem Abschlussfest.

Die Kids führten ein einstudiertes Theaterstück von den „Drei kleinen Schweinchen“ auf.

Anschließend wurden Johannes, Emil und Jule-Marie herzlich verabschiedet, da sie im September im Kindergarten Frankenfels starten.

Gertraud Wieland bedankte sich bei den Kindern und Eltern, bei Fritz Putzenlechner, Ida Hausmann und überreichte eine kleine Überraschung.

Bgm. Andreas Ganaus bedankte sich bei Gertraud und Sylvia für das Kinderbetreuungsjahr mit einem bunten Blumenstrauß.

Der gemütliche Ausklang fand im großen Klassenzimmer mit leckeren Pizzen statt.



Maiandacht



Im heurigen Jahr fand die Maiandacht bei der Gromann-Kapelle auf dem Anwesen der Familie Summerer statt.

Geburtstag Hermann Gonaus



Anlässlich des 70. Geburtstages von Hermann Gonaus gratulierte Bürgermeister und Feuerwehrkommandant Andreas Gonaus recht herzlich und bedankte sich für die vielen Stunden, die Hermann für die Pfarrgemeinde leistet.

Kräuterweihe



Der Legende nach haben die Jünger Jesu, als sie das Grab Mariens öffneten, darin nicht den Leichnam, sondern Rosenblüten und Kräuter gefunden. Daraus entwickelte sich der Brauch Kräuter an Maria Himmelfahrt zu weihen. Ein Kraut für Liebe, Frieden, Gesundheit, guten Schlaf und Schutz bei Unwetter wurden gebunden und nach der heiligen Messe an die Bevölkerung verteilt.

Fronleichnam und Tag der Blasmusik

Am 12. Mai 2022 wurde das Fronleichnamsfest mit einem feierlichen Umzug der Bevölkerung von Schwarzenbach durch Pater Obex veranstaltet. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein am Tag der Blasmusik.



Erntedankfest/Pfarrkaffee

Am 18. September 2022 wurde das traditionelle Erntedankfest unter reger Teilnahme der Bevölkerung von Schwarzenbach abgehalten. Nach der Segnung der reich geschmückten Erntekrone von den Bäuerinnen, trug die Landjugend die Krone zur Segnung in die Kirche, begleitet wurde sie von vielen Bürgerinnen und Bürger. Der Festgottesdienst wurde vom Gesangsverein musikalisch umrahmt, und im Anschluss lud die Pfarre recht herzlich zum Pfarrkaffee ein!





Maschinisten-Ausbildung, Training für Wettkämpfe und vieles mehr...



Kein Wunder, wieder ein anstrengendes Frühjahr, nach langer Pause, erzwungen von Corona blieb kein Wochenende still. Viele Übungen und Ausbildungen! Im Frühjahr fing es an mit einer Maschinisten-Ausbildung im FF-Haus. Dann wurde trainiert für die Wettkämpfe und es machte sich bezahlt, denn es

wurden viele Pokale mit nach Hause gebracht. 1. Platz beim Abschnittsbewerb in Waitzendorf, 1. Platz in Türnitz und zu guter Letzt wurde auch die "Fire Trophy" in Schwarzenbach bei unserem traditionellen Feuerwehrfest das erste Mal gewonnen. Die Freude war sehr groß.



Motocross-Weitspringen erstmalig am FF-Fest

Zum ersten Mal bei unserem Feuerwehrfest wurde am Samstag Nachmittag ein Motocross Weitspringen veranstaltet. Die Feuerwehr konnte nicht nur sehr viele Besucher begrüßen, es waren auch viele Motocross-Springer da. Von unserem kleinen, gro-

ßen Nachwuchs in Schwarzenbach und Frankenfels Gansch Robin und Raffael, Krickl Jonas, Forsthofer Philipp und Brunnbauer Felix und ca. 20 Motocross Fahrer. Die Begeisterung von den Zuschauern war sehr groß und es wurde viel angefeuert.





Am Sonntag begann das Fest mit der heilige Messe, danach wurde der neue Caddy (Mannschaftsbeförderungswagen) mit unserer Patin Lydia Gruber eingeweiht und auch das neue Notstromaggregat für die Gemeinde, das Stationär bei der Feuerwehr steht. Kommandant Andreas Ganaus konnte im Anschluss

viele Gäste begrüßen und bedankte sich bei den vielen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders bei Enne Helmuth und Enne Heinz mit der „Verdienstnadel in Gold“. Auch der „Stanzl-Singwettbewerb“ wurde wieder sehr gut angenommen.



Das stark in die Jahre gekommene Dach der Holz-knecht-Hütte wurde bei der Vorbereitung des Festes auch noch schnell neu gedeckt, damit wie alle Jahre wieder der Holz-knechtsterz gekocht werden konnte.



Bei den am 18. Juni 2022 in Ober-Grafendorf abgehaltenen Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Bezirk St. Pölten wo rund 350 Jugendliche teilnahmen, konnte die Schwarzenbacher Feuerwehrjugend wieder hervorragende Plätze erzielen. Nach zwei Jahren ohne Landestreffen fand vom

08. bis 09. Juli 2022 das 48. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Tulln statt. Eine Vielzahl an Wettbewerbsteilnehmer nahmen an dem Landesbewerb teil. Mit dabei war natürlich auch heuer wieder die Schwarzenbacher Feuerwehrjugend.

Aktiv-Club-Schwarzenbach - 10 Jahre Büchl Wiese

Am 17. Juli 2022 wurde das Jubiläumsfest des ACS Schwarzenbach mit einem Wortgottesdienst von Gonaus Hermann feierlich eröffnet.

Ein umfangreiches Spieleangebot konnten die Kids auf der Büchl-Wiese nutzen: Barfuß-Fußball, Kinderschminken sowie eine Hüpfburg stand für die Kinder am Programm.

Der Trachtenverein aus Frankenfels mit der Kinder-volkstanzgruppe umrahmte die Feier mit ihren

Tanzdarbietungen.

Ortschef Andreas Ganaus bedankte sich in seiner Rede bei Clubobmann Fritz Putzenlechner für seinen großen Einsatz bei der Betreuung des Spielplatzes.

In der Zukunft möchte Putzenlechner das Tipi für Übernachtungs-events nutzen. Sonst hat er bescheidene Wünsche an die Zukunft: „Ich wünsche mir nur, dass alles so erhalten bleibt, wie es jetzt ist.“



Das Waldcamp - Theaterstück

Eine Freilicht-Aufführung der Theatergruppe Schwarzenbach.

An zwei Wochenenden im Juli führte die Theatergruppe Schwarzenbach das Stück „Das Waldcamp von Schwarzenbach“, basierend auf einer Vorlage des Werks von Helmut Schmid auf.

Die gut besuchten Aufführungen sorgten für lautes Lachen unter den Zuschauern. „Da gibt es den Pfarrer, einen Doktor, die Obdachlose oder auch eine Prostituierte“, zählt Gertrude Steininger von der Theatergruppe auf.

Die Theatergruppe sucht neue Mitglieder, vor allem junge, männliche Darsteller werden gesucht.



Walkingrunde vom Sportverein

Die Walkingrunde von Sportverein Schwarzenbach war wieder einen Sommer lang im Gemeindegebiet unterwegs! Es waren herrliche Wanderungen dabei, so Gertraud Wieland.

Die Abschlusstour ging zur Stupi-Hütte, wo eine gute Jause von der Familie Wehrberger auf die Wandergruppe wartete!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir nächstes Jahr viele neue Wanderbegeisterte begrüßen dürfen.

Gertraud Wieland, für den SV Schwarzenbach



Bachuferreinigung

Dieses Jahr veranstaltete wieder die Gemeinde unter der Leitung vom UGR Josef Hochgerner die Bachufer-Säuberungsaktion.

Bei optimalen Wetter und Niedrigwasser reinigten viele, fleißige Helfer die Bachufer von der Pielach und den Nebenbächen, um für sauberes Gewässer zu

sorgen. Es kamen bei der Bachreinigung viele, volle Müllsäcke zusammen.

Unser Anspruch ist, Schwarzenbach noch schöner zu machen und zugleich die Lebensqualität zu steigern.



Ballspende



Die Saison 2022/2023
FCU
FRANKENFELS/
SCHWARZENBACH

Der Verein betreut mit großem Engagement aller Trainer und ehrenamtlicher Funktionäre und Helfer die Mannschaften.

Das nahm die Gemeinde Schwarzenbach/ Pielach zum Anlass für eine Ballspende.

Robin Gansch



Am 18. Juni 2022 erreichte Robin Gansch in der Berglandhalle in Wieselburg beim ersten Gruppenreservesieg mit seiner Kalbin Jessica den Titel „Niederösterreichischen Landesjungzüchter-Championat 2022“.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!

Blackout - Infoabend



Am 14. 10. 2022 fand im FF-Mehrzwecksaal eine Infoveranstaltung zum Thema „Blackout und dann?“ statt. Der ca. 45 min. lange Vortrag wurde vom ehrenamtlichen Mitarbeiter des NÖ Zivilschutzverbandes Herrn Franz Zehetgruber abgehalten. Im Ernstfall ist Schwarzenbach aufgrund der technischen Ausstattung gut ausgerüstet. Ein zentraler Schwerpunkt ist die Stromversorgung der Kläranlage mit dem Notstromaggregat. Über Hilfsmaßnahmen der Gemeinde und Feuerwehr wird noch berichtet.

Flohmarkt der Frauenbewegung

Die Frauenbewegung Schwarzenbach lud am 25. September 2022 zum traditionellen Flohmarkt am Ortsplatz ein.

Kleidungsstücke, Bücher, Spielzeug, Geschirr usw. konnte man um kleines Geld erwerben.

Es wurde wieder ein sehr guter Reinerlös erwirtschaftet, der wieder einem guten Zweck zugeführt wird.

Gertraud Wieland bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung der Gemeinde und bei den fleißigen Frauenhänden, die den Flohmarkt erst ermöglichen!! Ein Dankeschön an Gertraud und Anita.



Dirndlkirtag in Rabenstein

Endlich war es wieder einmal möglich den Dirndlkirtag zu veranstalten. Samstag um 10:00 Uhr trafen sich Schwarzenbacher und Schwarzenbacherinnen am Bahnhof Schwarzenbach, um gemeinsam mit der Himmelstreppe nach Rabenstein zu fahren.



Ebenso wurde auch von der Gesangsgruppe „Herzenssoch“ unter der Leitung von Marina Schagerl ihr Medley aus bekannten und modernen Liedern auf der Festbühne vorgetragen.

Die Darbietungen waren sehr eindrucksvoll und zeigen, dass Schwarzenbach auch auf großen Bühnen etwas zu bieten hat.

Geschlossen marschierten sie mit dem Festzug in das Festgelände des Dirndlkirtags. Unser Bgm. Andreas Ganaus präsentierte auf der Festbühne die Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Schwarzenbach. Die Jagdhornbläser des Oberen Pielachtales unterstützten unseren Bürgermeister mit einigen musikalischen Darbietungen auf ihren Jagdhörnern.



Bezirksjagdstammtisch des NÖ Jagdverbandes

Der Landesjägermeister Josef Pröll und Bezirksjägermeister Johannes Schiesser haben am 5.10.2022 zu einem Bezirksjagdstammtisch geladen.

Von Schwarzenbach aus haben Johann Stupphann, Florian Gruber, Alfred Wagenhofer, Gerhard Enne und Gerhard Hadinger diese Einladung angenommen und sind gemeinsam nach St. Margarethen gefahren. Es gab einen Impulsvortrag von Dipl.-Ing. Pröll und anschließend persönliche Gespräche mit den anwesenden Jägern, an denen auch Mag. Sylvia Scherhauser (Gen.-Sekretärin beim N.Ö. Landesjagdverband) und Leopold Obermaier MSc (Gen. Sekretärin Stvtr.) teilgenommen haben. Die Themen von Josef Pröll waren umfangreich.



Jägerball Schwarzenbach

Lang, lang ist's her, dass der letzte Jägerball in Schwarzenbach stattgefunden hat, nun ist es wieder so weit gewesen.

Heuer gab es Neuerungen rund um die Veranstaltung. Die Küche des Veranstaltungssaales wurde neu und geräumiger gebaut. Sie spielt nun alle „Stückerln“ einer Schank und Küche und bietet auch mehr Personen Platz als es in der „alten Küche“ möglich war.

Ein gelungenes Werk von Dominik Wieland und der Fa. Thennemayer mit Unterstützung von Kurt Gruber. Zur Musik der Gruppe „Vollgas Tirol“ marschierten die Schwarzenbacher Jäger mit ihren Partner und der Dirndlprinzessin Lisa Egger in den gut gefüllten Fest-

saal ein und eröffneten auch mit dem ersten Tanz das Tanzparkett. Im Festsaal und an der Weinbar sorgte Lydia und Kurt Gruber mit ihrem Team für Speis und Trank. Als Mitternachtseinlage gab es eine Verlosung mit tollen Preisen und eine Darbietung von „Anika Plattler“ mit 8 jungen Frauen in Lederhosen aus Scheibbs. Zur Musik von Thomas Zahnt führten sie ihre Schuhplattler-Darbietungen auf und begeisterten den ganzen Saal. Insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung in Schwarzenbach, bei der wieder viele Gäste aus den benachbarten Gemeinden zu uns gefunden haben.



Hubertusmesse der Jägerschaft

Die Hubertuskapelle war geschmückt, die Jäger und Besucher der Messe marschierten mit Fackeln zur Hubertusmesse.

Die Messe wurde von Pfarrer Mag. Johann Wurzer zelebriert und musikalisch vom Chor „D'Heiligenstoana“ und den Jagdhornbläser begleitet.

Zum Hubertustag, der jedoch erst am 3. November weltweit gefeiert wird und dem Schutzpatron der Jagd gewidmet ist, hat Jäger Florian Gruber jun. wenige Tage davor einen kapitalen 1er Hirsch in Schwarzenbach erlegt. Die Jagdtrophäe war neben der Kapelle aufgelegt. Nach der Messe luden die Jäger in das alte VAZ zu Speis und Trank.



Do's and Dont's im Wald

Der Herbst ist zurück.

Die Blätter werden wieder bunt, die ersten Kastanien liegen am Wegrand und das Licht ist so schön golden, wie es nur zu dieser Jahreszeit ist.

Damit wird auch ein Spaziergang im Wald zu einer der schönsten Beschäftigungen an Wochenenden.

Was für den Menschen erholsam ist, kann aber für Tiere und Pflanzen zum Stressfaktor werden.

Deshalb ist es wichtig, ein paar Dinge zu beachten. WWF-Expertin Karin Enzenhofer hat auf der Seite des WWF die wichtigsten Tipps, damit jeder die Natur genießen kann, ohne sie zu stören.

Die fünf Wald-Tipps des WWF:

1. Klopapier statt Taschentücher

Es ist wohl der offensichtlichste, aber auch einer der wichtigsten Tipps: Bitte lasst im Wald keinen Müll liegen. Schon der kleinste Abfall kann für Tiere zur Gefahr werden. Außerdem verrotten die meisten Verpackungen nur sehr langsam. Wenn man sich im Wald erleichtern muss, bleiben dann leider doch Taschentücher am Waldboden zurück. Klopapier ist hier das kleinere Übel – das verrottet nämlich viel schneller. Bei größeren Touren also am besten immer Klopapier mitnehmen.

2. Pssst!

Wer im Wald spaziert, der sollte darauf achten, unnötigen Lärm zu vermeiden. Denn laute Geräusche können Tiere stören und bei ihnen Stress auslösen. Ganz besonders im Winter ist es wichtig, nicht zu laut zu sein: In dieser Zeit müssen viele Arten mit ihrer Energie haushalten, unnötigen Stress können Tiere somit ganz und gar nicht gebrauchen.

3. Am Weg bleiben

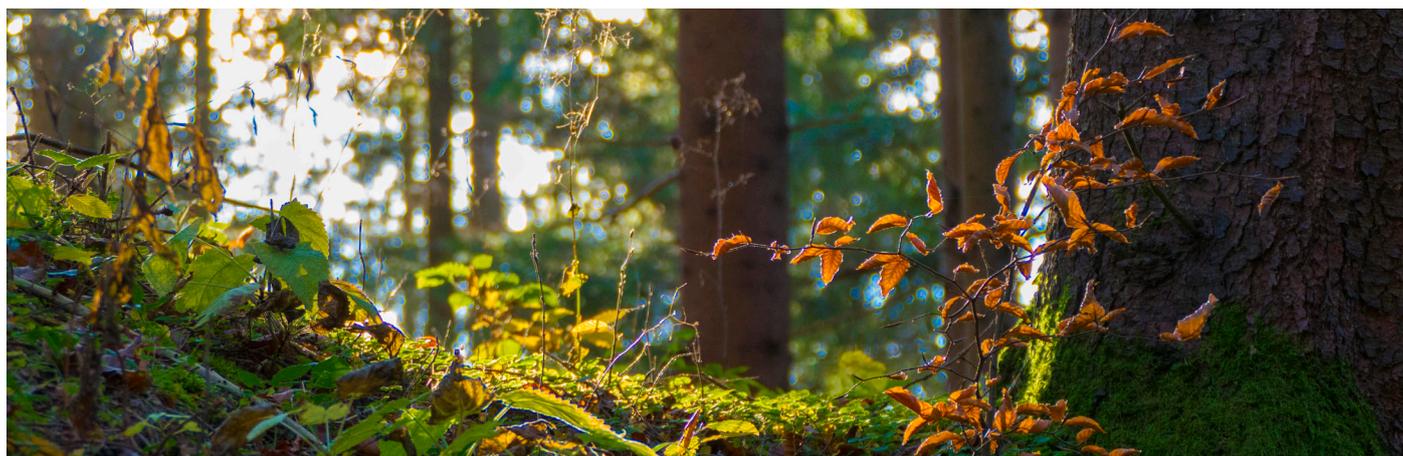
Es ist wichtig, im Wald auf den gekennzeichneten Wegen zu bleiben, damit Tiere und Pflanzen nicht gestört werden. So können Sträucher und Bäume abseits wachsen, ohne zertreten zu werden.

4. Hunde an die Leine

Auch Hunde genießen ausgedehnte Spaziergänge im Wald. Bitte lasst eure Hunde aber an der Leine. Bei kleinen und auch großen Wildtieren kann ein freilaufender Hund großen Stress auslösen. Und so sind auch eure Hunde sicher: Eine Wildschweinemutter, die auf ihre Jungen aufpasst, kann nämlich ganz schnell angriffslustig werden.

5. Keine Wildtiere füttern

Auch wenn es viele sicher gut meinen: Bitte keine Wildtiere füttern. Sie gewöhnen sich sehr schnell an die Nähe von Menschen. Das kann zu gefährlichen Situationen führen. Solltet ihr auf ein Wildtier treffen, verhaltet euch also respektvoll, haltet Abstand und genießt den Moment.



Drüsiges Springkraut

(*Impatiens glandulifera*)

Beschreibung

Das Drüsiges oder auch Indische Springkraut, auch "Rotes Springkraut" oder "Himalaya-Balsamine", früher auch "Bauernorchidee" oder „Riesenbalsamine“ genannt, ist eine einjährige Pflanze aus der Familie der Balsaminengewächse (Balsaminaceae).

In Österreich gibt es drei Springkrautarten, wovon zwei Neophyten (Neu-Pflanzen) bezeichnet man Pflanzenarten, die nicht von Natur aus in Europa heimisch sind. Drüsiges Springkraut „*Impatiens glandulifera*“ und Kleines Springkraut „*Impatiens parviflora*“. Lediglich das Große Springkraut „*Impatiens noli-tangere*“, auch Echtes Springkraut, Rühr-mich-nicht-an oder Wald-Springkraut genannt, ist in Mitteleuropa ursprünglich heimisch.

Verbreitung

Impatiens glandulifera stammt ursprünglich aus Indien sowie dem Himalayagebiet und wurde als Zierpflanze nach Europa und Nordamerika gebracht. Zur Ausbreitung haben zunächst Imker wesentlich beigetragen, die die Pflanze wegen ihres reichen Nektarangebots, das sie zu einer attraktiven Pflanze für Blütenbesucher macht, mitgebracht haben.

Eine Pflanze produziert etwa 1.600 bis 4.300 Samen, deren Keimfähigkeit mehrere Jahre erhalten bleibt. Die Samen können bis zu sieben Meter weit geschleudert werden. In Reinbeständen können bis zu 32.000 Samen pro Quadratmeter

Boden auftreten. Die Kapsel Früchte schleudern, wenn sie reif sind, auf kleinsten Druck oder Erschütterung (beispielsweise durch Regentropfen oder vorbeifahrende Lastwagen) die Samen wie kleine Schrotkugeln heraus.

Auswirkung auf die Umwelt

In Europa wird das Indische Springkraut vielerorts als invasiver Neophyt bekämpft, da es als Bedrohung für andere Pflanzenarten, ja ganze Pflanzengesellschaften in deren Lebensraum betrachtet wird.



Impatiens glandulifera wird vor allem in gestörten Lebensräumen zu einem Problem, wo es in kürzester Zeit Wuchshöhen von über zwei Meter erreichen kann und so andere Pflanzen schnell überdeckt.

Da das gebietsfremde Drüsiges Springkraut in den letzten Jahrzehnten sehr stark zugenommen hat und besonders auffällige Dominanzbestände aufbaut, wird ihm wegen Konkurrenz und Verdrängung eine starke Bedrohung heimischer Pflanzen nachgesagt. Es kann so zum Problem für die lokale Biodiversität werden und zu einer Veränderung des Artengefüges und des Lebensraumes führen.

Warum sollte man das Springkraut rasch bekämpfen?

Ob im Garten oder an Uferzonen der Pielach, auch in Schwarzenbach schon verbreitet – sorgt dieses Springkraut für Tumult.

Warum eigentlich?

- Neophyt
- verdrängt heimische Pflanzen
- kann schnell wuchern (Unkraut)
- Samen sind viele Jahre keimfähig
- ist leicht giftig

Vor der Samenreife bekämpfen

Impatiens sollte im Frühjahr bis spätestens Juli bekämpft werden. Ab Juli beginnt seine Blütezeit und kurz darauf haben sich die Samen herausgebildet. Dies gilt es zu vermeiden! Sind die Samen erst einmal reif, werden sie bald

als Wurfgeschosse aus den Kapsel Früchten katapultiert und in alle Himmelsrichtungen verstreut.

Manuelle Bekämpfung

Die beste Bekämpfungsmethode für das Springkraut ist das Herausreißen der gesamten Pflanze. Das ist in der Regel einfach – insbesondere wenn der Boden feucht ist und

es nur wenige Pflanzen sind. Das Springkraut wurzelt flach und die kleinen Wurzeln lassen sich leicht entfernen. Reißen Sie die Pflanze heraus, in dem Sie den Stängel am unterem Ende packen und kräftig daran ziehen.



Wir gratulieren zum Geburtstag!

50. Geburtstag

Rainer Berger
Herta Dorrer
Herbert Bodner
Erich Fahrngruber
Martin Kalteis

60. Geburtstag

Ingeborg Köberl

70. Geburtstag

Karl Sieber
Johann Pirgmaier

Berücksichtigt sind alle Geburtstage von Mai bis Oktober 2022

75. Geburtstag

Elfriede Königsberger
Auguste Ganaus
Hubert Aigelsreiter
Heinz Enne
Eleonor Hardegg
Gertrude Steininger
Hadinger Margit

80. Geburtstag

Helmuth Enne

85. Geburtstag

Pauline Gonaus



Gertrude Steininger, Helmuth Enne,
Bgm. Andreas Ganaus

Wir gratulieren recht herzlich...



Martin Sperr wurde in Orth an der Donau das GOLDENE EHRENZEICHEN der Dorf- und Stadterneuerung von ÖkR Maria Förster, Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung verliehen. Wir bedanken uns herzlich bei Sperr Martin für seinen unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde, wo er schon viele Projekte über die Dorferneuerung durchgeführt hat.



Bachelor of Science in Gesundheits- und Krankenpflege absolvierte Celina Gansch in der Fachhochschule St. Pölten. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!



Die Gemeinde Schwarzenbach/Pielach wird von der Universität für Weiterbildung Krets und dem E-Learning-Center des Bundesministerium für Inneres als DEMENZKOMPETENTE GEMEINDE ausgezeichnet! Die Amtsleiterin Manuela Niederer übernahm stolz die Auszeichnung entgegen.

Ärzte-Notdienst

29. und 30. Oktober 2022 Dr. Clemens Willmann, 02722/7200	03. und 04. Dezember 2022 Dr. Martin Brachinger, 02725/400
01. November 2022 Dr. Michael Stolz, 02723/2368	08. Dezember 2022 Dr. Gerhard Lienbacher, 02722/7300
05. und 06. November 2022 Dr. Gerhard Lienbacher, 02722/7300	10. und 11. Dezember 2022 Dr. Clemens Willmann, 02722/7200
12. und 13. November 2022 Dr. Clemens Willmann, 02722/7200	17. und 18. Dezember 2022 Dr. Michael Stolz, 02723/2368
19. und 20. November 2022 Dr. Martin Brachinger, 02725/400	24. Dezember 2022 Dr. Martin Brachinger, 02725/400
26. und 27. November 2022 Dr. Michael Stolz, 02723/2368	25. Dezember 2022 Dr. Gerhard Lienbacher, 02722/7300

Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle



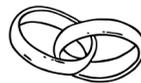
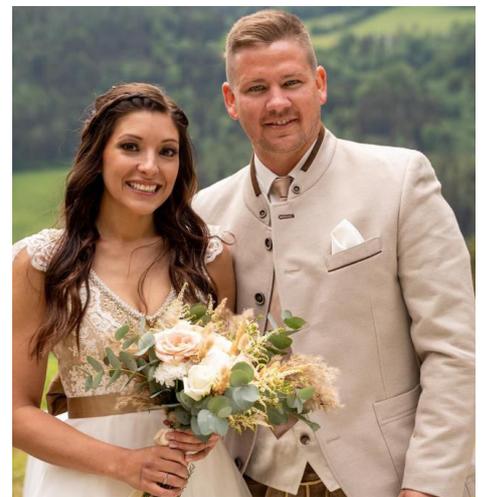
Noah Niklas WIELAND
21. 8. 2022 - 3660 g, 52 cm
Eltern: Stefanie Fink
Niklas Wieland



Annika Romana RENZ
23. 8. 2022 - 2780 g, 48 cm
Eltern: Romana Renz
Alexander Gruber



VERMÄHLUNG
Kristina & Johannes Wallmann
Kerstin & Manuel Hochgerner
Doris & Roland Karner
Marlen & Stefan Wolmersdorfer



GOLDENE HOCHZEIT
Helga und Karl Gansch
Eleonore und Engelbert Fuxsteiner



Wir trauern um Menschen, die von uns gegangen sind.



Peter Bächer
welcher am Samstag, den
17. September 2022,
im 65. Lebensjahr
unerwartet und viel
zu früh von uns gegangen ist.



WICHTIGE INFORMATION



VOM BAUAMT SCHWARZENBACH

Wir als Gemeinde und Sie als Eigentümer/Bauwerber sind verpflichtet, dass ihr Bauvorhaben ordnungsgemäß fertiggestellt ist.

Sie werden daher gebeten, mit dem Bauamt, der Gemeinde Schwarzenbach, Kontakt bezüglich ihres Bauaktes aufzunehmen!

Betroffene erhalten in nächster Zeit ein Schreiben, dass sie bei eventuell fehlenden Unterlagen bzw. Bescheiden auffordert diese in einer vorgegebenen Frist nachzureichen.

Bitte informieren sie sich bei ihrem damaligen Bauführer bezüglich einer Fertigstellungsmeldung. Falls dies nicht möglich ist, können sie bei der Gemeinde bezüglich eines Baumeisters nachfragen. Dieser wird ihnen bei Interesse und je nach Aufwand ein Angebot zukommen lassen.



!!! WICHTIG !!!

EIN BAUVORHABEN / GEBÄUDE WELCHES NICHT
FERTIGGESTELLT IST - DARF NICHT BENUTZT WERDEN

Im Schadensfall stellt sich die Frage ob die eigenen Versicherungen trotz dessen aufkommen würden.

Weiters kann ein nicht fertiggestelltes Gebäude nicht verkauft werden!
Im schlimmsten Fall ist mit einer Geldstrafe zu rechnen!